

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 11

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Res Burren, einer von über zehn Fahrlehrern, verlangt im Fahrkurs G40 die volle Aufmerksamkeit. Nur so können die Jugendlichen, wie zum Beispiel Serschan, Gianni, Raphael und Nick beim Fahrkurs in Lyss, die Kursziele in der Chauffeurausbildung auf dem Traktor erreichen.
(Bilder: Peter Belart)

Vom Traktorfahrer zum Traktorführer

Der Begriff G40 ist zu einem Markenzeichen geworden. Alljährlich absolvieren mehr Jugendliche den Fahrkurs, der Voraussetzung ist, um Traktoren bis 40 km/h fahren dürfen. In diesem Jahr sind es schon über 900 Kursteilnehmende, etwa 150 mehr als im Vorjahr. Die Landtechnik machte sich auf die Suche nach dem Erfolgsrezept.

Peter Belart

Für Instruktor Andreas «Res» Burren steht fest: «Ich verlange von den Jugendlichen die volle Aufmerksamkeit, das gebe ich ihnen von Beginn weg glasklar auf Berndeutsch durch, und ich bin überzeugt, dass dies auch geschätzt wird.» So sichert er sich nicht nur seine Autorität und einen zielgerichteten Kursablauf; er investiert auch in die Zukunft: «Alle, die am G40-Fahrkurs teilgenommen haben, werden unter Ihnen gleichen von den Erlebnissen erzählen, die sie hier gemacht haben. Wenn sie die Gewissheit haben, dass sich der Kurs für sie gelohnt hat, sind sie unsere besten Werbeträger.»

Und Res Burren fügt an: «Wir leisten mit unserer Kursarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im landwirtschaftlichen Strassenverkehr und zur Verkehrssicherheit insgesamt.» Dabei weiss er natürlich, dass trotz allen Bemühungen niemand vor kritischen Situationen und vor Fehlern gefeit ist. Er zeigt Bilder, die er selbst aufgenommen hat, von einem sehr abenteuerlich beladenen Traktorzug. Mit einem etwas bitteren Lächeln sagt er: «Der für diese Ladung verantwortliche Fahrer hat bei mir den Fahrkurs G40 gemacht!» Und noch etwas: «Vorfälle oder sogar Unfälle, die nicht passieren, tauchen in keiner Statistik auf und sind deshalb nicht nachweisbar. Aber das wache Interesse und das Engagement der jungen Menschen machen mich zuversicht-

lich. Sie werden ihre Traktoren und andere landwirtschaftlichen Geräte bewusster führen. In der Tat entwickeln sich die jungen Menschen in zwei Tagen von Traktorfahrerinnen und -fahrern zu Traktorführerin und -führern. Und das ist ein riesengrosser Unterschied. »

Überholen? – Lieber nicht!

Res ist mit vier jungen Männern in und um Lyss/BE am Üben.

Gianni Giunta (15) fährt einen John Deere 6330, einen wahren Kraftprotz, mit einem zweiachsigen Anhänger. Gianni hat eine Lehre als Landmaschinenmechaniker angefangen.

Nick Steinegger (14) nimmt mit einem Case CX 80 am Kurs teil. «Mein Nachbar, dem ich oft bei der Arbeit helfe, ist im

**Super-Vitesse CFS -
Schlagkraft mit modernster Technik!**



AGRAMA, Halle 633 / A 013



Agro-Technik Zulliger GmbH

Tel. 062 927 60 05 Fax 062 927 60 06
www.agrotechnikzulliger.ch

CFS-Rotortechnologie mit Vorteilen zum Punkten:

- Spiralrotor
- 36 bis 45 doppelseitige Messer mit einzigartiger Bruchsicherung für doppelte Messerstandzeit
- Beschleunigerwalze CFS mit Breitzieheffekt für bessere Ausladung und Schonung der Antriebe
- Ungesteuerte Pick-up mit spiralförmiger Anordnung der Zinken
- Geringerer Leistungsbedarf von -10% im Vergleich zu herkömmlicher Technik
- Modelle ab 20 bis 42 m³ nach DIN 11741 (32 - 80 m³ mittl. Pressung)

Ihre Berater:

Ostschweiz - O. Bindriff 079 609 22 81
Mittelland - R. Zulliger 079 354 90 69

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Stocker Fräsen & Metallbau AG im Überblick:



Siloräsen, Pferdemistabsauganlagen, Behälterbau und neu auch der Trommelhäcksler. Mit dieser fachlichen Kompetenzverweiterung freut sich das Unternehmen, an der diesjährigen AGRAMA 2010 vertreten sein zu dürfen. Im Fokus steht neben der bestehenden Produktpalette nach einer intensiven Entwicklungsphase **der Trommelhäcksler**; dieser war im Jahr 2010 bereits erfolgreich im Einsatz, und positive Rückmeldungen haben den Entscheid für diese nachhaltige Zukunftsinvestition bestätigt. Im Bereich Siloräsen wurde unter anderem eine **Produktoptimierung bei der Grasfräse** vorgenommen, so dass diese noch effizienter und erfolgreicher im Ladewagenschnittgras eingesetzt werden kann.

... und wir sind stolz auf unseren neuen Internetauftritt «Relaunch» der Webseite www.silofraesen.ch. Übersicht-

lich, strukturiert und weiterhin sehr informativ präsentiert sich der neue Internetauftritt. Statt sich mit mühsamem Durchklicken aufzuhalten, finden die Internetbenutzer auf der neuen Seite alle Informationen zu unseren Produkten schnell und auf einen Blick. Ein Höhepunkt ist die neue Bildergalerie und der Shop sowie die Geschichte zu unserem Neubau!

Besuchen Sie die Firma Stocker Fräsen & Metallbau AG an der AGRAMA in Bern. Sie finden uns in der Halle 671, Stand B 001. Weitere Informationen über unsere Produkte finden Sie unter www.silofraesen.ch.

Stocker Fräsen & Metallbau AG
Böllistrasse 422
5072 Oeschgen
Telefon 062 871 88 88
www.silofraesen.ch
info@silofraesen.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

AGRAMA 2010

NEW HOLLAND Neuheiten auf dem Stand von GRUNDERCO



Erstmals an der Agrama 2010 wird das neue Varifeed™-Schneidwerk von NEW HOLLAND, Arbeitsbreite 7,60 m, ausgestellt. Bekanntlich fängt die perfekte Drescharbeit vorne am Schneidwerk an. Um die Leistung des Mähdreschers nochmals zu steigern, erhalten die bisherigen Schneidwerke einige Verbesserungen:

Das Messer, mit 1300 Hüben pro Minute, kann stufenlos um 575 mm ausgestossen werden, auch während dem Dreschen. Die 2 Rapsscheren werden hydraulisch angetrieben. Die 660 mm grosse Zubringerschnecke ist mit 130 mm hohen Windungen ausgestattet. Die Balkenführung wird über noch grössere Autofloat™-Kufen gesteuert. Für die grösseren Breiten 25, 30 und 35 ft wurde das Chassis zusätzlich verstärkt. Der Mähdrescher NEW HOLLAND CSX 7060 LATERALE wird mit einem 6-reihigen klappbaren Maispfücker, ebenfalls von NEW HOLLAND, präsentiert.

Der CSX LATERALE hat einen Hangausgleich von 18% und zusätzlich den SmartSieve™-Sieb- und -Vorsiebausgleich, welcher nochmals 25% korrigiert. Speziell am SmartSieve™-System ist, dass der Ausgleich abhängig von der Kornsorte automatisch reagiert. Mit dem zuverlässigen NEW HOLLAND Maispfücker verlängern sich die Einsatzzeiten vom CSX LATERALE-Hangmähdrescher deutlich, und die Rentabilität steigt entsprechend.

Mit der Feuchtigkeitskontrolle und der Massenerfassung geht NEW HOLLAND beim Selbstfahrhäcksler FR 9000 neue Wege. Die neue Pick-Up verbessert Zufuhr und erhöht die Leistung in der Grasbergung.

Die Grossenballenpresse BB 9060 (Format 90x80 cm) ist mit einem Feuchtigkeitsmesssystem, einer elektrischen Ballenlängeverstellung und einer Ballenwaage ausgerüstet. Zusätzlich montiert ist erstmals die neueste Generation Vorbauhäcksler.

GRUNDERCO SA :
STAND B 013 HALLE 210

Grunderco SA
machines agricoles
rue de la Bergère 26
Case postale 1242 Satigny
1242 Satigny GE
Tel. 022 989 13 30
Fax 022 989 13 31
info@grunderco.ch
www.grunderco.ch



Rotkreuz- Fahrdienst

**Mobil – auch im Alter, bei
Krankheit oder Behinderung**

Telefon 031 387 71 11
fahrdienst@redcross.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Begriff, einen neuen, leistungsstarken Traktor anzuschaffen», erklärt er. «Und diesen möchte ich natürlich auch fahren.»

Raphael Zwicky (14) sitzt am Lenkrad eines Fendt 250 S. «Ich will eine Lehre als Landwirt machen, und so betrachte ich den G40-Fahrkurs als einen Baustein meiner Ausbildung.»

Serschan Yagci (16) hat auch einen John Deere mitgebracht, ein Modell 6210. Er hilft regelmässig in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit und möchte sich nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit zum Landmaschinenmechaniker ausbilden lassen.

Es sind vier motivierte Burschen, die da ihre Fahrtüchtigkeit weiter verbessern wollen. Nicht nur bei der Fahrpraxis, sondern auch bei der Vor- und Nachbesprechung der einzelnen Übungselemente sind sie mit grösster Konzentration bei der Sache. Mit dem Anhänger in relativ engen Strassenverhältnissen unterwegs und dabei einen Kollegen mit seinem Gefährt kreuzen – worauf ist da zu achten? Wie sind die Kurven anzufahren? Wohin geht der Blick? Dann ist ein Hindernis zu umfahren, zwei parkierte Autos: Wie ist der Blinker zu stellen? Wann schert man aus? Wie lange bleibt man auf der Gegenfahrbahn? War diese Fahrt nun korrekt, oder wurde es eng oder gar gefährlich?

«Und wie ist das nun mit dem Überholen? Was glaubt ihr: Wie lange dauert der Vorgang, und wie viele Strassenmeter nimmt er in Anspruch?» Die Jugendlichen schätzen, überlegen, rechnen. Dann folgt der Echt-Test, und es wird jedem klar, wie anspruchsvoll der Vorgang ist, wie unerwartet lang die Überholstrecke. Anhalten am Berg. «Angenommen, ihr wollt den Anhänger die Nacht über hier lassen – was ist da vorzukehren?» Gemeinsam

schreiten sie die stehende Kolonne ab. Die Kritik ist streng. «Was ist mit der Handbremse? Warum hast du sie nicht voll angezogen?» – «Den Radschuh hinter dem linken Rad, das könnte schief gehen, wenn du ihn am nächsten Tag wegzu nehmen vergisst.» – «Was, du hast keinen Radschuh dabei? Und was geschieht, wenn der Mähdrescher deinen Anhänger mit ein paar Tonnen Fracht belädt? Hast du dir das überlegt?»

Bezug zur Praxis

Immer wieder illustriert Res seine Anweisungen und die Kritik mit selbst Erlebtem. Das macht die Sache äusserst lebendig. «Ich will damit einen Bezug zur Praxis herstellen, den Jungen zeigen, wie wichtig all das ist, was sie hier lernen.» Dann geht es auf die «Schulreise», wie Res die kleine Fahrt nennt. Dank dem Umstand, dass die ganze Gesellschaft in Funkkontakt bleibt, kann Res laufend auf das Verkehrsgeschehen hinweisen, Tipps und Denkaufgaben geben. Keine Minute geht verloren oder wird einfach abgespult. «Wann würdest du zurückschalten?» – «Hast du gesehen, dass die Frau mit ihrem PW angehalten hat, um dir den Vortritt zu geben? Da könntest du dich schon mit einem Handzeichen bedanken.» – «Im Kreisel nehmen wir die erste Ausfahrt. Beobachtet, was das innere Anhängerrad da macht!» – «Vorsicht, da ist eine Hofausfahrt. Sehr unübersichtlich.» – «Was machst du, wenn sich die Autos hinter dir stauen? Wie viele müssen es sein, dass du zur Seite fährst und sie passieren lässt?»

Es geht durch die Ortsmitte. An diesem sonnigwarmen Tag ist Bewegung von allen Seiten. Die jungen Traktorfahrer bewältigen alles problemlos. Und die Schlussbesprechung zeigt: Sie sind mit dem Kurs rundum zufrieden. «Es war



Landwirtschaft: Nicht nur auf der Strasse im Fokus einer breiten Öffentlichkeit.

einfach perfekt», sagt einer von ihnen, und er spricht seinen Kollegen aus dem Herzen. Schliesslich doch noch ein Wunsch: «Gerne hätte ich auch noch das Rückwärtsfahren mit Anhänger geübt.» Aber der Tag ist zu Ende. Mit einem kräftigen Händedruck überreicht Res jedem sein Zertifikat, das Zeugnis vom erfolgreichen Kursbesuch.

Die Jungen setzen sich in den Führerstand ihrer Schlepper und machen sich auf den Heimweg. Res hält noch einen Moment inne. Obwohl er nach den Anstrengungen des Tages müde ist und obwohl er schon über 50 solcher Kurse geleitet hat, merkt man ihm die Zufriedenheit an. Keine Spur von einschlafender Routinearbeit. «Ich erlebe hier praktisch zu 100% aufgestellte, motivierte und engagierte Kursteilnehmer, und das spaltet auch mich selber ungemein an.» Er wirkt absolut echt. Darin mag der Erfolg seiner Tätigkeit begründet liegen.

Fest steht: Gianni, Nick, Raphael und Serschan werden beste Werbung für den G40-Kurs machen. Der Stolz, den sie am späten Nachmittag spüren liessen, ist berechtigt: Aus vier Traktorfahrern sind vier Traktorführer geworden. ■



Überholen? Die lange Überholstrecke verbüfft die Jungen. «Ihr konntet euch selbst überzeugen: Wir lassen es lieber bleiben», rät der Kursleiter.



War diese Fahrt nun korrekt, oder wurde es eng oder gar gefährlich?

**CR
9090
WORLD RECORD**

AGRAMA, Bern:
Halle 210, Stand B013

NEW HOLLAND CR 9000:
Unerreichte Leistung und Qualität!

GRUNDERCO

www.grunderco.ch

Gülletechnik - Komplettangebot

AGRAMA - Halle 672, Stand B005

Lagern

- Stahl-EMAIL-Gülliesilos
- Siloabdeckungen



Röhren

- Rührwerke
- Mixer



Fördern

- Pumpen
- Schläuche, Anschlüsse



Separieren

- Güllieseparatoren
- Mobile Anlagen



Ausbringen

- VAKUTEC - Güllefässer
- Schleppschlauchverteiler



NEU

ANNABURGER - Güllefässer



H.U. Kohli AG An der Reuss 3 - 6038 Gisikon

Tel 041 455 41 41 - Fax 041 455 41 49

www.kohliag.ch - info@kohliag.ch

die *Güllaprofis*

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

LCSTM – ein revolutionäres Steuersystem für Quicke Frontlader

«Unser Fokus lag bei dem Bediener. Wir stellten uns die Frage, welche Massnahmen sind erforderlich, um nicht nur die Laderarbeit zu erleichtern, sondern wie können wir einen weiteren Schritt tun, um die komplette Laderbedienung und Hydraulikfunktionen eines Frontladers auf eine neue Ebene zu bringen? Nun, nach intensiver Arbeit in Forschung und Entwicklung haben wir die Antwort: LCSTM» sagt Urban Hadarsson Sales & Marketing Direktor von Älö.

Mit dem Loader Control System untermauert Älö seine Stellung als weltweit führender Hersteller qualitativ hochwertiger Frontlader. LCSTM vereint zahlreiche technische Fortschritte in einem einzigen System:

- **Komplett neuer Ventiltyp.** Die einmalige LCS-Ventilserie wurde eigens für die Funktionen und Anforderungen aktueller und zukünftiger Frontlader entwickelt. Durch wird eine Steuerung ermöglicht, die kein anderer Hersteller bieten kann.
- Integrierte Flat-Face-Multikuppung, die Zeit spart und die Umwelt schont.



• **Völlig neuartiger Joystick** mit Daumensteuerung, der Ergonomie und Fahreigenschaften zusätzlich verbessert.

Die neuen LCS-Steuergeräte für Quicke- und Trima-Frontlader werden schrittweise ab Herbst 2010 lieferbar.

Quicke überzeugt durch technischen Vorsprung und Qualität – überzeugen Sie sich an der Agrama von den Vorteilen der Quicke-Frontlader und -Arbeitsgeräte.

Agrama
Halle 671, Stand A 005

speriwa
Maschinen und Ersatzteile
Stockackerweg 10
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 61 61
Fax 032 633 61 60
www.speriwa.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Rohrer-Marti AG, Zollikofen/
Halle 671/Stand B 016

Vielseitige Geräteträger

Das Handling von landwirtschaftlichen Gütern und Produkten wird in der Regel mit Staplern, Front- und Hoffladern abgedeckt. Für zusätzliche Arbeiten, wie das Reinigen und Instandhalten von Plätzen und Strassen, das Mähen und Mulchen von Böschungen, Viehweiden, Forststrassen u.ä., werden zum Teil teure Spezialmaschinen eingesetzt. Auf dem Messestand der Rohrer-Marti AG, Zollikofen, findet der Besucher eine Vielzahl von Geräteträgern aus dem Hause Kramer ALLRAD, welche mit dem entsprechenden Anbaugerät alle angesprochenen Arbeiten professionell ausführen können.

Was viele Bauunternehmer, Garten- und Strassenbauer seit über 60 Jahren nutzen, ist auch in Lohnbetrieben, Kommunen und verwandte Betriebe anwendbar, nämlich: die einmalige Wendigkeit, Standsicherheit und Power der Kramer-ALLRAD-Technik. Die Wendigkeit und die Standsicherheit werden aus der Vier-Rad-Lenkung und dem starren Rahmen generiert. Die Power entwickelt die grosszügige Motorisierung mit modernsten Dieselmotoren (inkl. Russpartikelfilter). Der hydrostatische Fahr'antrieb generiert hohe Zugkräfte und stufenlose Geschwindigkeiten bis 40 km pro Stunde. Dank der Zusatzhydraulik «Power-Flow» können hydraulisch betriebene Anbaugeräte wie Kehrbürsten oder Wischmaschinen zum Reinigen von Strassen und Plätzen effizient eingesetzt werden. Vielseitig anwendbar sind die verschiedenen Mähsysteme (Sichelmäher, Mulzmäher, Böschungsmäher) und Heckenscheren. Hervorragend eignen sich die Geräteträger von Kramer ALLRAD auch für den Einsatz mit leistungsstarken Schneefräsen, im Forstseitz mit Seilwinde und Polderschild. Das Produktprogramm von Kramer ALLRAD enthält



drei Basisversionen: Kompaktladler, Teleskopladler und Teleskophandler.

Viele der alltäglichen Arbeiten auf dem Hof (Ställe ausmisten, Paletten/Paloxen Handling u.ä.) können auch mit einem «normalen» Frontstapler ausgeführt werden. Auf dem Stand der Rohrer-Marti AG findet man Frontstapler der Marken TCM und Hytsu. Letzterer fällt durch sein außerordentlich günstiges Preis/Leistungs-Verhältnis auf. Beide Marken können für die landwirtschaftlichen Einsätze entsprechend ausgerüstet werden. Die Geländeberiefung sorgt für die notwendige Traktion. Das vielseitige Anbaugeräteprogramm wie Krokodil-Gabel, Grossballenklammer, Schüttgutschaufel, Drehvorrichtungen zum Entleeren von Paloxen u.v.m. macht auch den Frontstapler zum «Mädchen für Alles». Ein optimal ausgerüsteter Frontstapler kann oft problemlos die Aufgaben eines Hoftasters oder unhandlichen Frontladers übernehmen, d.h. die Betriebskosten können massgeblich gesenkt werden. Der schweizweite Kunden- und Ersatzteildienst der Rohrer-Marti AG sowie deren Vertragshändler stellen die Betriebssicherheit der Maschinen jederzeit sicher.

Weitere Informationen :
Rohrer-Marti AG
Industriestrasse 53
3052 Zollikofen
031 910 30 40
mail@rohrer-marti.ch
www.rohrer-marti.ch